

Siben regeln wēn etwas tödtlich oder läßlich ist  
Das .xxij. Capittel

**W**ie wol all vnser verschuldung stat in dem  
das wir übertretten die gebot gottes also  
herwiderumb. Alles vnser verdienen stat  
in dem das wir die selben gebot halten vnd die  
volbringen in der meinung des gebieters das ist  
in der lieb. vnd vñ der lieb vnd zu ere vnd lob got-  
licher würdikeit. Darumb vns auch die zehen ge-  
bot sollen ein spiegel sin darinnen wir vnser ge-  
wissen schowen sollen vnd werston was wir  
güttes oder böses geton haben. In den auch ver-  
boten werden die siben houpt todsünd das ist  
hochfart. gütlichkeit. nyd. zorn. vnkeusch. fraszheit.  
vnd tragheit. vnd alles das wir durch vnser fünf  
sinn durch die nün fremden sünd vnd sunst vermei-  
den vnd fliehen sollen. Vnd wirt auch darinn ge-  
botten alle gerechtikeit vnd barmhertikeit die wir  
zu vns selbs vnd zu vnsern nächsten halten vnd  
volbringe sollen. Jedoch will ich auch vñ vnder  
todsünd besunder sagen. vnd vor etlich gemein  
regel vñ den man has werston mag wēn der mensch  
tödtlich oder läßlich sündet. Die erste regel So  
die lieb des menschen zu im selber oder zu einem an-  
dern oder zu zithlicher ere oder zu liplichem luste. oder  
zu zithlichem gut oder würdikeit. oder zu einer an-  
dern creatur als gar gross ist das der mensch gott  
des herren nit wolt achten noch der ewigen selikeit  
solt er nun alweg hie haben söllliche ere sölllichen  
lust söllliches gut oder würdikeit oder etwas anders  
das im geuel wan einem sölllichen. Ist lieber  
er selber oder ein andere creatur oder etwas des in  
lust. oder das im geuel denn got der herre. oder